

## **Tabelle zur Geschichte der AGDF** im Kontext der deutschen Geschichte seit 1945

### Schriftformate:

- allgemeine Geschichtsdaten
- *kirchliche Positionen zum Frieden*
- AGDF-Geschichtsdaten

### **1945**

8. Mai Kapitulation der deutschen Wehrmacht, Ende des 2. Weltkriegs. Aufteilung Deutschlands in 4 Besatzungszonen der Siegermächte USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich

27. - 31. August *Kirchenkonferenz in Treysa: Wahl des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)*

19. Oktober *Veröffentlichung des Stuttgarter Schuldbekenntnisses der EKD zur Mitschuld evangelischer Christen an den Verbrechen des Nationalsozialismus als Voraussetzung für die Versöhnung mit den Deutschen und der ökumenischen Zusammenarbeit mit der EKD*

24. Oktober Die Charta der Vereinten Nationen als "Verfassung" der Vereinten Nationen (UN) tritt in Kraft

### **1947**

8. August *"Darmstädter Wort zum politischen Weg unseres Volkes" des Bruderrates der EKD*  
Pakistan (14.8.) und Indien (15.8.) werden unabhängig

### **1948**

13. Juli *Offizielle Gründung der EKD in Eisenach*

23. August *Gründung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK / Weltkirchenrat) in Amsterdam mit der Schlussbotschaft: "Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein."*

### **1949**

23. Mai Verkündung des Grundgesetzes und Gründung der Bundesrepublik Deutschland als Zusammenschluss der westlichen Besatzungszonen. Die Kriegsdienstverweigerung erhält Verfassungsrang (Art. 4, Abs. 3 GG)

7. Oktober Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) im Gebiet der sowjetischen Besatzungszone

### **1955**

5. Mai Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland durch Gründung der Bundeswehr mit allgemeiner Wehrpflicht

6. Mai Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur NATO (North Atlantic Treaty Organization) als Voraussetzung für die Erlangung ihrer vollständigen staatlichen Souveränität

14. Mai Unterzeichnung des "Vertrags über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand" durch die DDR und andere östliche Staaten (Warschauer Pakt unter Führung der Sowjetunion als Gegengewicht zur NATO)

18. - 24. April Erste Afro-Asiatische Konferenz in Bandung/Indonesien (Selbstbezeichnung: "3. Welt")

### **1956**

1. März Gründung der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR als Freiwilligenarmee

21. Juli Das Wehrpflichtgesetz der BRD macht in § 25 für Kriegsdienstverweigerer den zivilen Ersatzdienst außerhalb der Bundeswehr verpflichtend

### **1957**

12. April "Göttinger Erklärung" von 18 deutschen Atomwissenschaftlern als Aufruf zum freiwilligen Verzicht der Bundesrepublik Deutschland auf Atomwaffen jeder Art

6. März Ghana wird als erstes afrikanisches Land unabhängig, ab 1960 auch die meisten anderen Länder Afrikas

### **1958**

10. März Gegen die Pläne der CDU/CSU-geführten Bundesregierung zur Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomwaffen ruft ein Bündnis von Parteien, Gewerkschaften, Wissenschaftlern, Intellektuellen sowie prominenten Vertretern beider Kirchen zum Widerstand auf unter dem Motto "Kampf dem Atomtod"

## 1959

28. April *Veröffentlichung der "Heidelberger Thesen" einer Kommission der FEST (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.) zur ethischen Bewertung von Massenvernichtungsmitteln mit dem Ziel, "die Logik und den Geist der Kriegsführung zu überwinden". Aufnahme des Komplementaritätsprinzips bei der Friedenssicherung in Freiheit (mit und ohne (Atom)Waffen)*

## 1961

13. August Bau der Berliner Mauer und einer durchgehend bewachten Grenze zwischen DDR und BRD

## 1962

24. Januar Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in der DDR mit 18monatigem Grundwehrdienst

Oktober Der Konflikt zwischen den USA und der UDSSR über die auf Kuba stationierten sowjetischen Atomwaffen eskaliert bis in die Nähe eines Atomkriegs (Kuba-Krise)

11. Oktober Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils mit der Zielsetzung "Erneuerung" (italienisch *aggiornamento*) der katholischen Kirche (bis 8. Dezember 1965)

## 1963

28. August Rede von Martin Luther King (I have a dream) bei einer Demonstration für gleiche Bürgerrechte in Washington DC mit mehr als 250.000 Teilnehmer\*innen

22. November US-Präsident John F. Kennedy wird in Dallas/Texas ermordet

## 1964

7. Sept. Einführung des Status von waffenlosen Bausoldaten (Spatensoldaten / "Spatis") als Sonderform des Militärdienstes in der DDR. Die Meldung zum "Dienst" als Bausoldat hatte deutliche Benachteiligungen zur Folge und wurde in den 1980er Jahren zum Bestandteil der Friedensbewegung in der DDR und der friedlichen Revolution von 1989

## 1965

Intensivierung der amerikanischen Militäreinsätze in Vietnam (Vietnam-Krieg)

## 1967

2. Juni Demonstration gegen den Besuch des Schahs von Persien in Westberlin, dabei Erschießung des Studenten Benno Ohnesorg durch einen Polizisten, der im November vom Vorwurf der fahrlässigen Tötung freigesprochen wird. Der Tod des Studenten und der Freispruch des Täters führen zur Radikalisierung der beginnenden "68er Studentenbewegung"

5.–10. Juni "Sechstagekrieg" zwischen Israel und seinen Nachbarstaaten, dabei Besetzung des Sinai, Gaza-Streifens, des West-Jordanlands und der Golanhöhen durch Israel

21.–25. Juni *13. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover unter dem Motto „Der Frieden ist unter uns“, dabei Diskussion über den „Friedensdienst mit und ohne Waffen“. Unmittelbar nach dem Kirchentag vereinbaren Vertreter von Friedensdiensten u.a. die Ausarbeitung einer Denkschrift und eine Arbeitstagung zum Thema "Dienste für den Frieden" in der Evangelischen Akademie Berlin*

## 1968

4. April Ermordung von Martin Luther King in Memphis/Tennessee

4.-20. Juli *Vollversammlung des Ökumenischen der Kirchen in Uppsala/Schweden, Beschluss über das "Programm zur Bekämpfung des Rassismus" (Antirassismusprogramm)*

21. August Einmarsch von Truppen des "Warschauer Pakts" in die Tschechoslowakei, Ende des "Prager Frühlings" (Sozialismus mit menschlichem Antlitz)

9. Dezember Gründung der „Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden“ (AGDF) in Frankfurt/Main. Dr. Wolfgang von Eichborn wird zum 1. Vorsitzenden gewählt (Wiederwahlen bis zu seinem Tod 1977)

## 1969

14. April Die AGDF wird in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn eingetragen und ist damit eine geschäftsfähige juristische Person  
Intensive Lobbyarbeit der AGDF bei Bundesregierung und Bundestag für die Novellierung des Ersatzdienstgesetzes und die Einrichtung eines Sozialen Friedensdienstes als Vorreiter für einen umfassenden freiwilligen Friedensdienst
16. – 20. Juli Beteiligung der AGDF am 14. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart, danach regelmäßig an allen folgenden Kirchentagen (außer am Kirchentag in Leipzig 1997)
15. Oktober Großdemonstration in Washington D.C. gegen den Vietnamkrieg (250.000 Teilnehmer\*innen)
21. Oktober Willy Brandt wird von SPD und FDP zum Bundeskanzler der BRD gewählt; Beginn der neuen Deutschland- und Entspannungspolitik
- Dezember *Die Kammer für öffentliche Verantwortung der EKD veröffentlicht eine "Thesenreihe zur christlichen Friedensethik in der gegenwärtigen Weltsituation" mit dem Titel "Der Friedensdienst der Christen" als "Diskussionsbeitrag". Die Kerngedanken der Schrift sind bis heute gültig:*
- 1. Frieden ist mehr als nur die Abwesenheit von Krieg*
  - 2. Der prinzipielle christliche Pazifismus muss positiv gewürdigt werden*
  - 3. Die Lehre vom gerechten Krieg muss überwunden werden*
  - 4. Der Begriff der "Komplementarität" (Heidelberger Thesen von 1959) versteht militärische und nichtmilitärische Formen der Friedenssicherung als gleichrangig ("mit und ohne Waffen")*
  - 5. Die nicht-militärischen Friedensdienste müssen gefördert und ausgebaut werden*

## 1971

3. bis 5. Juni Aktive Teilnahme der AGDF am Ökumenischen Pfingsttreffen in Augsburg  
Verlegung der Geschäftsstelle der AGDF von Bückeberg (Sitz des Internationalen Freundschaftsheimes) nach Königswinter-Römlinghoven auf den Malteserhof  
Durch das Transitabkommen und den Grundlagenvertrag von BRD und DDR verbessern sich die Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten mit deutlichen Erleichterungen im Reise- und Besuchsverkehr

## 1972

- ab 1. Januar Beginn der Förderung der AGDF durch EKD
1. April Ulrich Frey wird Geschäftsführer der AGDF (bis 30.6.2000)  
Die AGDF wird Mitglied im Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee (AKLHÜ), Bonn, zur Förderung des Entwicklungsdienstes in Form des Freiwilligendienstes (nach dem Entwicklungshelfergesetz von 1969) und der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung. Enge Kooperation mit den Gliedkirchen der EKD (Werbung für Friedensdienst, Förderung durch Kollekten) und anderen für Friedensarbeit relevanten Einrichtungen und Verbänden

## 1973

3. Juli Beginn der ersten Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) in Helsinki/Finnland auf Initiative der Warschauer Vertragsstaaten. Die Schlussakte von Helsinki enthielt wichtige Vereinbarungen über die Menschenrechte, die Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Umwelt, Sicherheitsfragen sowie in humanitären Angelegenheiten. Zahlreiche "Helsinki-Gruppen" in den "Ostblockstaaten" (einschließlich der DDR), beriefen sich auf die Vereinbarungen der Schlussakte und trugen damit zur Überwindung des Ost-West-Konflikts bei  
Die AGDF (vertreten durch ihren Geschäftsführer) wird Mitglied  
- des Coordinating Committee for International Voluntary Service (CCIVS);  
- beim Diakonischen Werk der EKD (Fachgruppe Ökumene, Gesellschafts- und

- Sozialpolitik);
- in der Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer (EAK) und der Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen
- der Präsidialversammlung der Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT) von 1977 bis 1999 mit stellv. Vorsitz des Projektausschusses Markt der Möglichkeiten

Verantwortliche Vorbereitung und Mitwirkung an dem Seminar "Lernfelder der Friedenserziehung" in der Trägerschaft des Arbeitskreises Lernen und Helfen in Übersee e.V. zur Erstellung eines Curriculums zur Friedenserziehung (Fortsetzung 1974)

Studienfahrt in die Niederlande zum Kennenlernen der niederländischen Friedenswoche und Bemühung um Einführung in der Bundesrepublik, z.B. in Minden

### 1973

18. Dezember Aufnahme der Bundesrepublik und der DDR in die UN

### 1974

5. Mai Rücktritt von Willy Brandt als Bundeskanzler aufgrund einer Spionageaffäre. Nachfolger wird Helmut Schmidt

Pfingsten

Erstes der jährlichen Pfingst-Festivals der Friedensdienste im Schloss Friesenhausen bei Hofheim/Unterfranken (maximal 1.500 Teilnehmende), von 1978 bis 1984 im Haus der Helfenden Hände in Beienrode bei Helmstedt zum Austausch über Friedensdienst (Höchstzahl von Teilnehmenden aus der Bundesrepublik, der DDR und dem Ausland: 3.200 Personen)

Fortsetzung des Seminars "Lernfelder der Friedenserziehung" (1973) in der Trägerschaft des Arbeitskreises Lernen und Helfen in Übersee e.V. zur Erstellung eines Curriculums zur Friedenserziehung

### 1975

30. April Sieg nordvietnamesischer Truppen über Südvietnam, Ende des Vietnam-Krieges

### 1977

Beginn der jährlichen "Heidelberger Gespräche" auf Einladung der FEST zum Austausch von Friedensdienst und Friedensforschung

Nach dem Tod von Dr. Wolfgang von Eichborn wird Rufus Flügge / Hannover, Stadtsuperintendent i.R. zum Vorsitzenden der AGDF gewählt (Wiederwahlen bis 1992)

Mehrere Terror-Anschläge der "Rote Armee Fraktion" (RAF) in Deutschland (Deutscher Herbst)

### 1978

Beteiligung der AGDF am Forschungsprojekt „Sprachbarrieren in der internationalen Jugendarbeit“ unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Breitenbach, Saarbrücken

16. Oktober

Der polnische Erzbischof Karol Wojtyła wird zum Papst gewählt und nennt sich Johannes Paul II

### 1979

Iranische Revolution mit der Konzeption der Errichtung einer islamischen Theokratie. Beginn des Aufstiegs des weltweiten politischen Islams

12. Dezember

Doppelbeschluss der NATO zur Stationierung von neuen Atomwaffen in Westeuropa (und Deutschland) bei gleichzeitigen Verhandlungen der Großmächte USA und UDSSR über die Begrenzung ihrer atomaren Mittelstreckenraketen

25. Dezember

Beginn der sowjetischen Invasion in Afghanistan

### 1980

12. Februar

Die Nord-Süd-Kommission der Vereinten Nationen (Vorsitz Willy Brandt) veröffentlicht die Studie "Das Überleben sichern. Gemeinsame Interessen der Industrie- und Entwicklungsländer". Die Studie fordert eine neue Weltwirtschaftsordnung und zeigt den Zusammenhang von Aufrüstung und Armut in Ländern der Dritten Welt auf

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Jugend (AGCJ) und die Kommission für Kirchliche Jugendarbeit (KKJ) des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR führen die Friedensdekade in der DDR ein. Gleichzeitig organisieren die Aktion Sühnezeichen und die AGDF ab 1980 jährlich eine ökumenische Friedenswoche. 1992 wird ein „Gesprächsforum Ökumenische Friedensdekade“ gebildet, in dem die Organisationen und Gruppen der Friedensdekade in der ehemaligen DDR und der alten Bundesrepublik zusammenarbeiten. Träger der Friedensdekade sind jetzt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und die Trägergruppe „Ökumenische Dekade für Frieden und Gerechtigkeit“ „“, vertreten durch die AGDF

*Entstehung einer unabhängigen Friedens- und Protestbewegung in der DDR ("Schwerter zu Pflugscharen", Bluesmessen mit dem Berliner Pfarrer Rainer Eppelmann) im Zusammenhang mit den ökumenischen Friedensdekaden*

## 1981

10. Oktober Organisatorische Leitung der Demonstration und Kundgebung „Gegen die atomare Bedrohung gemeinsam vorgehen“ gegen die Dislozierung von Pershing II und Cruise Missile durch die Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste und die AGDF im Bonner Hofgarten mit ca. 300.000 Teilnehmenden

21. November Friedensdemonstration in Amsterdam mit 400.000 Teilnehmer\*innen

November *Veröffentlichung der EKD-Denkschrift "Frieden wahren, fördern und erneuern". Darin erkennt die EKD in Weiterführung der VIII. Heidelberger These (1959) "die Beteiligung an dem Versuch, einen Frieden in Freiheit durch Atomwaffen zu sichern, weiterhin als eine für Christen noch mögliche Handlungsweise" an*

## 1982

25. Januar *Der Berliner Appell "Frieden schaffen ohne Waffen" wird auf Initiative von Pfarrer Rainer Eppelmann in der DDR veröffentlicht*

Koordination der "Christen in der Friedensbewegung" zum "status confessionis" (Bekenntnisnotstand) und zu Schritten für Abrüstung und Sicherheitspartnerschaft durch die AGDF

Mitarbeit im International Peace Coordinating Centre (IPCC) beim Interkerkelijk Vredesberaad (IKV / Interkirchlicher Friedensrat) in den Niederlanden

10. Juni Demonstration gegen die Mittelstreckenraketen "Aufstehen für den Frieden" (350.000 Teilnehmende) aus Anlass des Besuches von US-Präsident Ronald Reagan in Bonn

28. Sept. *Die Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR beschließt eine Absage an "Geist, Logik und Praxis der Abschreckung" [mit Atomwaffen], erneuert auf der Synode in Greifswald 1984*

## 1983

20. Januar Gründung und erste Sitzung des "Koordinationsausschusses der Friedensbewegung" (KA) mit ca. 30 sehr unterschiedlichen Friedensgruppen unter Beteiligung der AGDF

8.–12. Juni Beteiligung der AGDF an der Kampagne "Nein ohne jedes Ja zu den Massenvernichtungswaffen" (mit violetten Tüchern) beim Kirchentag in Hannover

Juli / August *6. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Vancouver/Kanada. Ein "Konziliarer Prozess" wird als gemeinsamer Lernweg christlicher Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ausgerufen*

## 1984

Organisation der Ökumenischen Versammlungen der christlichen Friedensbewegung in Siegen (auch in 1985) zur Verbreitung des konziliaren Prozesses in Deutschland

- Mitgründung und Begleitung der Antirüstungsexportkampagne "Produzieren für das Leben - Rüstungsexporte stoppen" von christlichen Initiativen
- 1986** Berufung der AGDF in die Arbeitsgruppe „Konzil des Friedens“ durch die EKD zur Erarbeitung einer EKD-Stellungnahme zum konziliaren Prozess
- 1987** Koordination der Kontaktreisen zur „Versöhnung mit den Völkern der Sowjetunion“ in der Sowjetunion und in Deutschland (1987 bis 1990)
- Mitwirkung des AGDF-Geschäftsführers auf Einladung der EKD in der Vorbereitungsgruppe für die Ökumenische Versammlung der ACK in Königstein und Stuttgart 1987/88
- Teilnahme an der Versammlung für Initiativen und Gruppen zur "Stuttgarter Erklärung"
- Aufnahme des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerkes (IBB) als AGDF-Mitglied
- 1988** Teilnahme des AGDF-Geschäftsführers an der Ökumenischen Versammlung der DDR in Dresden und Magdeburg als Delegierter der EKD für Netze und Gruppen
- Aufnahme der AGDF als Mitglied der Arbeitsstelle Friedensdienst der Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) und der Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier
- 1989** Verantwortliche Koordination von AGDF der deutsch-sowjetischen Friedenswochen 1989 und 1990 aus Anlass des Jahrestages des Überfalls Deutschlands auf die Sowjetunion 1941
- Maßgebliche Beteiligung der AGDF an der Gründung der Association of Voluntary Service Organisations (AVSO) für längerfristige Freiwilligendienste auf europäischer Ebene mit Sitz in Brüssel
- 15.-21. Mai Teilnahme des AGDF-Geschäftsführers als Delegierter an der 1. Europäischen Ökumenischen Versammlung "Frieden in Gerechtigkeit" in Basel, getragen von der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und der Europäischen Bischofskonferenz (CCEE)
9. November Öffnung der Berliner Mauer, Anfang vom Ende der deutschen Teilung
17. Dezember Gründung des bundesweiten "Netzwerks Friedenskooperative"
- 1990**
- August Einmarsch des Irak in und Annexion von Kuwait, Krieg einer internationalen Koalition unter Führung der USA gegen den Irak (1. Irak-Krieg)
3. Oktober Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland
- 1991** Deutliche Zunahme von fremdenfeindlichen Angriffen und Anschlägen auf Geflüchtete und Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland
- Die AGDF ist im Friedensausschuss der Evangelischen Kirchen im Rheinland (EKiR) vertreten. Der AGDF-Geschäftsführer Ulrich Frey wird 1995 sein Vorsitzender und ist von 1996 bis 2009 Mitglied des ständigen synodalen Ausschusses für Öffentliche Verantwortung der EKiR
21. Dezember Auflösung der Sowjetunion (Alma-Ata-Deklaration)
- 1992**
- April Beginn des Bosnienkrieges mit brutal durchgeführten ethnischen Säuberungen

Mitglieder der AGDF beginnen mit dem Aufbau von kurz- und längerfristigen Friedensdiensten in Bosnien, teilweise mit Unterstützung der AGDF

Kontroverse öffentliche Diskussion über das deutsche Asylrecht und die hohe Zahl von Asylbewerbern

3. bis 14. Juni Die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (Erdgipfel oder Rio-Konferenz) zu Integration von Umwelt- und Entwicklungsbestrebungen mit 2400 Vertretern von nichtstaatlichen Organisationen (NGOs)

Wahl von Hildegard Zumach als Vorsitzende der AGDF (Wiederwahl bis 1996)

23. November Brandanschlag von Neonazis in Mölln auf zwei von türkischen Familien bewohnte Häuser mit 3 Toten und 9 Verletzten

Verantwortliche Mitarbeit der AGDF in der humanitären Initiative „Den Winter überleben“ (später: „Den Krieg überleben“) zur Aufnahme von Flüchtlingen vom Bosnien-Krieg 1992/93 (bis 1996)

### 1993

26. Mai Verabschiedung der verschärften Neuregelung des Asylrechts durch den Bundestag

29. Mai Brandanschlag von Neonazis in Solingen auf das Haus einer türkischen Familie mit 5 Toten

Berufung der AGDF in die Arbeitsgruppe „Zukunft christlicher Friedensdienste“, die die „Konzeptionellen Überlegungen zur Zukunft christlicher Friedensdienste“ zur Vorlage bei der EKD-Synode 1996 erarbeitet

Aufnahme des "Förderkreises sozialer Friedensdienst zur Völkerverständigung" und "Gewaltfrei Leben lernen" sowie des "Ökumenischen Dienstes im Konziliaren Prozess" als AGDF-Mitglieder

### 1994

6. Januar Veröffentlichung von *"Schritte auf dem Weg des Friedens- Orientierungspunkte für Friedensethik und Friedenspolitik. Ein Beitrag des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland."* (EKD-Texte 48)

6. April Genozid in Ruanda: Hutus töten fast eine Million Tutsis (bis Mitte Juli 1994)

1. Zukunftswerkstatt der AGDF

Durchführung eines europäischen Kongresses „Voluntary Service – Innovation in Europe's Future“ in Bonn im Auftrage des Bundesjugendministeriums aus Anlass der deutschen EU-Präsidentschaft

Aufnahme des Ökumenischen Informationszentrums für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, In- und Ausländerinnen Dresden und von INKOTA-Netzwerk als AGDF-Mitgliedsorganisationen

### 1995

11. Juli Eroberung von Bosnien und Herzegowina durch serbische Truppen., Massaker von Srebrenica.

30. August Beginn der NATO-Luftschläge gegen militärische Objekte und Stellungen der bosnischen Serben unter deutscher Beteiligung (bis 21. Sept. 1995). Erster Kampfeinsatz der deutschen Luftwaffe seit dem Zweiten Weltkrieg mit Zustimmung des deutschen Bundestages nach heftigen Kontroversen (386 von 637 Abgeordnete)

2. Zukunftswerkstatt der AGDF

"Netz – Partnerschaft für Entwicklungshilfe und Gerechtigkeit" als AGDF-Mitglied aufgenommen

### 1996

Mitarbeit bei Vorbereitung sowie Teilnahme der AGDF an der Ökumenischen Versammlung der ACK in Erfurt

Wahl von Klaus Wilkens, Oberkirchenrat i.R. als Vorsitzender der AGDF (Wiederwahl bis 2000)

**1998** Gründung der "Plattform zivile Konfliktbearbeitung" unter Beteiligung der AGDF

Aufnahme als Mitglied: Friedenskreis Halle und Arbeitsstelle Eine Welt der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

**1999** Gründung des Zivilen Friedensdienstes als Gemeinschaftswerk von Friedensdiensten und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ). Ausbau von Kooperationsstrukturen der Friedensfachdienste (Konsortium Ziviler Friedensdienst)

Die AGDF als Zusammenschluss von Friedensdiensten ist neben den bisherigen anerkannten Trägern des Entwicklungsdienstes nach dem Entwicklungshelfergesetz erfolgreich beteiligt bei der Einführung und Gestaltung des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) als neuer Ausprägung von Friedensdienst auf der Grundlage der Vorhaben und Projekte ihrer Mitglieder (u.a. Kurve Wustrow, Friedenskreis Halle, Eirene, Weltfriedensdienst). Die EKD beschließt einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50.000 DM für Vorhaben des ZFD im Bereich der AGDF

*Der Zentralkomitee des Ökumenischen Rates der Kirchen beschließt die Ausrufung einer "Ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt" für den Zeitraum von 2001 bis 2010*

**2000**

27. Juni Ulrich Frey wird nach 28 Jahren als AGDF-Geschäftsführer in einem Gottesdienst und mit einer Festveranstaltung in Bonn verabschiedet

1. Juli Jan Gildemeister wird neuer Geschäftsführer der AGDF

Die Mitgliederversammlung der AGDF beschließt einen Prozess zur Weiterentwicklung von Leitbild, Arbeitsschwerpunkten und Strukturen der AGDF, der ab dem Jahr 2001 schrittweise realisiert wird

Der Internationale Christliche Jugendaustausch (ICJA) wird AGDF-Mitglied

27. Sept. *Die katholische Deutsche Bischofskonferenz veröffentlicht ihr Friedenswort "Gerechter Friede"*

**2001** *Beginn der Dekade zur Überwindung von Gewalt „Kirchen für Frieden und Versöhnung 2001 - 2010 auf Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen als weltweite Bewegung zur Stärkung bereits bestehender Friedensnetzwerke und zur Bildung neuer Netzwerke*

25.-30. Januar Erstes Weltsozialforum (WSF) in Porto Alegre (Brasilien) mit 12.000 Menschen und mehr als 1000 Organisationen aus allen Kontinenten

8. Sept. *Die EKD veröffentlicht als "Zwischenbilanz" den Text "Friedensethik in der Bewährung"*

11. Sept. Terroranschläge auf das World Trade Center und das Pentagon in den USA mit ca. 3000 Todesopfern

20. Sept. US-Präsident Bush ruft in einer Rede vor dem amerikanischen Kongress den "Krieg gegen den Terror" aus

28. Sept. OKR i. R. Michael Mildenerger wird zum Vorstandsvorsitzenden der AGDF gewählt

Die AGDF-MV beschließt die Gründung eines Qualifizierungsverbundes (zunächst nur für die Mitgliedsorganisationen)

22. Dezember Der Deutsche Bundestag beschließt die Truppenentsendung nach Afghanistan als ersten außereuropäischen Kampfeinsatz der Bundeswehr

**2002**

1. Januar Der Euro wird in zwölf Staaten der EU sowie in einigen weiteren Ländern offizielles Zahlungsmittel



Beginn des von AGDF initiierten Projekts "Christlich-Islamische Friedensarbeit in Deutschland" (bis 2006)

- April Beginn des Prozesses der Organisationsentwicklung der AGDF
- Sept. Verabschiedung des AGDF-Leitbilds durch die Mitgliederversammlung
- 2003** Aktive Mitarbeit in dem beim AKLHÜ angesiedelten "Gesprächskreis Internationale Freiwilligendienste". Dieser hat das primäre Ziel, die Überlegungen und Aktivitäten der wichtigsten Träger internationaler Freiwilligendienste und ihrer Verbände bezüglich rechtlicher Regelungen untereinander und mit den Trägern der nationalen Dienste abzustimmen.
20. März Beginn der völkerrechtswidrigen Militäroperation im Irak (2. Irakkriegs) unter Führung der USA ohne deutsche Beteiligung. In der Folge Aufstieg des Islamischen Staates (IS) und Destabilisierung des Nahen Ostens
- 28.5. – 1.6. Kooperation von Pax Christi und AGDF im Rahmen des ökumenischen Kirchentages unter dem Motto „Den Frieden stärken: gewaltfrei geht’s auch!“  
Gründung der Kooperation für den Frieden als Zusammenschluss der deutschen Friedensbewegung mit der AGDF als Gründungsmitglied und eine der Intiator\*innen
26. – 27. Sept. Tagungsthema der MV: "Krieg gegen den Terror – Konsequenzen für die Friedensdienste"  
Beschlüsse zur Satzungsänderung zu der/dem Geschäftsführerin/der Geschäftsführer als eigenständigem Organ des Vereins  
Die Friedenswerkstatt Mutlangen wird Mitglied
- 2004**
1. Mai Aufnahme von zehn weiteren europäischen Staaten als Mitglieder der EU ("Osterweiterung")
1. – 2. Okt. Tagungsthema der MV: „Das christliche Profil der AGDF“
- 2005**
2. April Papst Johannes Paul II. stirbt; Nachfolger wird Joseph Ratzinger als Benedikt XVI  
*Ökumenische Konsultation zur Halbzeit der Dekade zur Überwindung von Gewalt in Freising unter dem Titel „Gerechter Friede – Leben in einer gefährdeten Zukunft“ unter Beteiligung der AGDF. Vorbereitung durch die ACK und Basisgruppen/ Initiativen. Ergebnis: Freisinger Agenda zur Überwindung von Gewalt für die Jahre 2005 bis 2010*
- 7.-8. Okt. Tagungsthema der MV: „Gewaltfreie Haltung – ein Gesamtansatz der AGDF?“
- 2006** "Der Frieden braucht uns" - Informationsprojekt der AGDF zur geplanten Veröffentlichung der EKD-Denkschrift "Aus Gottes Frieden leben - für gerechten Frieden sorgen" (2007)
- 6.-7. Okt.: Tagungsthema der MV: „Beitrag der AGDF zu einer gelingenden Integration von MigrantInnen“  
Diskussion eines Vorschlages zur Überarbeitung des Leitbildes zum Verhältnis von biblischer Perspektive und Menschenrechten im Verständnis von Frieden
- 2007**
9. August Beginn der weltweiten Finanzkrise in den USA  
Wesentliche Beteiligung der AGDF an der Ausgestaltung des BMZ-Förderprogramms "weltwärts - entwicklungspolitischer Freiwilligendienst ", das im Januar 2008 begann. Die AGDF ist Gründungsmitglied des "Evangelischen Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst" (eFeF), das dazu dient, die Zusammenarbeit der am "weltwärts-

Programm beteiligten Organisationen untereinander zu stärken sowie gemeinsame Inhalte und Positionen zum Freiwilligendienstprogramm zu finden und zu vertreten.

28.–29. Sept. Bei der MV ausführliche Diskussion eines Vorschlages zur Überarbeitung des Leitbildes zum Verhältnis von biblischer Perspektive und Menschenrechten im Verständnis von Frieden mit anschließender Veränderung des Leitbildtextes. Horst Scheffler wird zum Vorsitzenden gewählt (Wiederwahlen bis 2017)

*Oktober* Veröffentlichung von *"Aus Gottes Frieden leben - für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der EKD"*

15. Sept. Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers als Beginn der globalen Finanzkrise

26.-27. Sept. AGDF-MV: Fortsetzung der Diskussion über die Zukunft der Friedensarbeit im Raum der EKD, zur Umstrukturierung der Geschäftsstellen von AGDF und EAK und zur Positionierung der AGDF als Nichtregierungsorganisation

## **2009**

25. Juni Gründung des Vereins für Friedensarbeit im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (VfF) als gemeinsames "Dach" von AGDF und EAK (vor allem gegenüber der EKD)

2. Okt. Gemeinsame MV von AGDF und EAK zum Thema: "Wurzeln, Stand und Perspektiven von EAK und AGDF"

1. Dez. Der Vertrag von Lissabon tritt in Kraft und die Charta der Grundrechte der Europäischen Union wird in allen EU-Mitgliedstaaten außer Polen, Tschechien und Großbritannien rechtsverbindlich

## **2010**

Beginn der Krise der europäischen Währungsunion (Eurokrise)

Beginn des gemeinsamen Projektes von AGDF und EAK "Friedensbildung, Bundeswehr und Schule" (bis 2015)

1.-2. Okt. AGDF-MV mit Schwerpunktthema „Schuld – Verantwortung“  
Beschluss über Satzungsänderung zu Kriterien für die Mitgliedschaft bei AGDF

Dezember Beginn des "arabischen Frühlings" in Tunesien

AGDF wird eine der Trägerorganisationen der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“.

## **2011**

Nach friedlichen Protesten für Demokratie in Syrien zunehmende Eskalation des Bürgerkrieges mit massiver Flüchtlingsmigration

12. -14 März Atomkatastrophe in Fukushima

Mai Start der Kampagne „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!"

17.- 25. Mai *Die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation in Kingston /Jamaika endet mit einer viel zitierten Botschaft zum gerechten Frieden*

1. Juli Aussetzung der Wehrpflicht in Deutschland

20.-22. Sept. Nahost-Workshop der AGDF

30.9.-1.10. AGDF-MV mit Schwerpunktthema „Umgang deutscher Friedensorganisationen mit dem sog. Kairospapier palästinensischer Christen“  
Diskussion über das Verhältnis von AGDF zum Verein für Friedensarbeit im Raum der EKD (VfF) im Blick auf die Eigenständigkeit der AGDF

31. Oktober Die UN proklamieren sieben Milliarden Menschen auf der Erde

## **2012**

Ausweitung des Kriegs in Syrien mit drastisch steigenden Flüchtlingszahlen

27.-28.9. Schwerpunktthema „Werkstätte Zukunft – von der Freiheit der Friedensdienste“

Gespräch mit Renke Brahms, Beauftragter des Rates der EKD für Friedensarbeit, zu Struktur, Aufgaben und Themen der Friedensarbeit im Raum der EKD

## 2013

6. Februar Gründung der Partei Alternative für Deutschland (AfD)
31. Mai Beginn der Proteste gegen die Regierung Erdogan in der Türkei
- Juni Veröffentlichung von Geheimdokumenten des US-Auslandsgeheimdienstes NSA und dessen Überwachungspraktiken durch den Whistleblower Edward Snowden
- 27.-28. Sept. AGDF-MV mit Schwerpunktthema "1914 - 2014. Der Erste Weltkrieg, die Kirchen und die Friedensbewegung"
21. November Beginn politischer Proteste in der Ukraine
- Dezember Beginn des politischen Machtkampfs im Südsudan mit hohen Opferzahlen unter der Zivilbevölkerung in internen Migrationsbewegungen

## 2014

- Bedeutende militärische Erfolge des "Islamischen Staats" (IS) im Irak
- 26.-27. Sept. AGDF-MV mit Schwerpunktthema "Die Verwandlung der Mächte - Friedenstheologische Impulse" (zum Gedenken an den 1. Weltkrieg)

## 2015

- Vermeht Terroranschläge in Europa und weltweit
- AGDF ist Träger einer "Zentralen Stelle für den internationalen Jugendfreiwilligendienst" und eines "Qualitätsverbunds weltwärts". Beide sind mit der Servicestelle der Konferenz evangelischer Freiwilligendienste verbunden.
- 3.-7. Juni AGDF ist organisatorische Trägerin des "Zentrum Frieden. Krieg überwinden - gewaltfrei leben und handeln" anlässlich des DEKT in Stuttgart
- August Öffnung der deutschen Grenzen für Flüchtlinge, vermehrt Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte
25. Sept. Verabschiedung der Agenda 2030 mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (sustainable development goals – SDG) durch die Generalversammlung der UN
- 25.-26. Sept. AGDF-MV mit Schwerpunktthema "Friedensbildung"

## 2016

- Weitere Terroranschläge weltweit
23. Juni Referendum in Großbritannien über den Brexit
- 23.-24. Sept. AGDF-MV mit Schwerpunktthema "Gemeinsame Werkstatt der Mitgliederversammlung von AGDF und EAK"

## 2017

- Gründung des "Network of European Voluntary Service Organisations" (NEVSO) unter Federführung der AGDF als Interessenvertretung von Internationalen Freiwilligendiensten in Brüssel.
- 24.-28. Mai AGDF ist gemeinsam mit der Kirchengemeinde Pankow Trägerin der Friedenswerkstatt Pankow beim DEKT in Berlin.
- 28.-29. Sept. AGDF-MV mit Schwerpunktthema "Agenda 2030 und die Friedensdienste"
- Wahl von Christine Busch, Landeskirchenrätin i.R., zur Vorsitzenden der AGDF

---

Ulrich Luig / Ulrich Frey im August 2018

Anregungen und Ergänzungen bitte senden an: [ulrich.luig\[at\]gmail.com](mailto:ulrich.luig[at]gmail.com)